

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Klaus Dörre**, Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Sprecher der DFG Kollegforscher:innengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung, Dynamik und (De-)Stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften“; Jena  
**Mag. Christian Felber**, Buchautor, zeitgenössischer Tänzer, Initiator der „Gemeinwohl-Ökonomie“ und der „Genossenschaft für Gemeinwohl“ in Wien

**Ates Gürpınar MdB**, stellvertretender Bundes-Parteivorsitzender DIE LINKE, Theater- und Medienwissenschaftler, M.A. Ethik der Textkulturen, Lehrauftrag Hochschule Darmstadt zu Medienwissenschaft und Ökonomie, München

**Dr. Friederike Habermann**, Volkswirtin, Historikerin, Autorin, ehem. Leitung des Wirtschaftsressorts der Tageszeitung *junge Welt*, heute überwiegend Vernetzungen solidarischen Wirtschaftens, u. a. Commons-Institut mit Sitz in Bonn, Berlin

**Prof. Hanns Michael Hölz**, Dipl. Kfm., 28 Jahre Managing Director Deutsche Bank AG, Verantwortung Nachhaltigkeit global, Vertretung in Leitungsfunktion des Bankensektors bei UNEP-FI, GRI, UN Global Compact, Vorstandsvors. Econsense - Forum Nachhaltigkeit beim BDI, Lehrbeauftragter an div. Hochschulen, Heidelberg

**Dr. Gerd Koenen**, Publizist, Historiker, Hauptarbeitsgebiet deutsch-russische Beziehungen im 20. Jh. und die Geschichte des Kommunismus, Frankfurt am Main

**Rainer Land**, Philosophie und Wirtschaftswissenschaften, ehem. Redakteur der *Zeitschrift Berliner Debatte Initial*, ehem. Mitarbeiter am Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V., Initiative zur Gründung des Netzwerkes Ostdeutschland-forschung, Mitglied der SPD, Mitglied Willy-Brandt-Kreis, Berlin

**Bana Mahmood**, freie Journalistin, Schwerpunkt Narrative und Framing, Rechtsradikalismus und Verschwörungsmymen, Berliner Mietengerechtigkeitsbewegung, Pressesprecherin & Teil der FLINTA-Vernetzung von „Deutsche Wohnen und Co. Enteignen“, Berlin

**Prof. Dr. Marina Martínez Mateo**, Medien- und Technikphilosophie, Forschungsfelder u.a. Feministische Philosophie, Politische Philosophie, Critical Philosophy of Race, Ästhetik, Biopolitik, Akademie der Bildenden Künste München

**Johanna Reichenbach**, Fridays For Future und End-Fossil-Occupy, Studierende, Politik und Gesellschaft, Bonn

**Simon Reiners**, Doktorand am Institut für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Arbeitstitel: „Verkörpertes Wissen. Materialistische Feminismen und Kritische Theorie“ sowie Wiss. Mitarbeiter, Oswald von Nell-Breuning-Institut, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

**Mascha Schädlich**, Entwicklung von Konzepten für die sozial-ökologische Transformation der gesellschaftlichen Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsweise, Konzeptwerk Neue Ökonomie (*konzeptwerk-neue-oekonomie.org*), Leipzig

**Hannah Schober**, engagiert im Offenen Antikapitalistischen Klimatreffen München, welches Aktionen und Vorträge zu verschiedensten Themen mit Klimabezug plant und organisiert, Schwerpunkt Kontakt in Betriebe und ein klassenkämpferischer Klimakampf, München

**Hans Sterr**, ver.di Bayern, Leiter Abteilung Grundsatzpolitik (gewerkschafts-, wirtschafts-, sozial- und gesellschaftspolitische Grundsatzfragen), Pressesprecher, München

**Laila Stieler**, Drehbuchautorin, Dramaturgin und Produzentin (u.a. „Gundermann“, „Rabiya Kurnaz gegen George W. Bush“), Berlin

**Dr. Raul Zelik**, ehem. Professor für Politikwissenschaften an der Nationaluniversität Kolumbiens, Buch „Wir Untoten des Kapitals – Über politische Monster und einen grünen Sozialismus“ (Suhrkamp), Hörfunk-Features für WDR und Deutschlandfunk, Berlin

## MODERATION

Renate Börger, Bayerischer Rundfunk und Radio LORA, München / Katharina Hirschbrunn, Tutzing / Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt / Prof. Dr. em. Hans Nutzinger, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Heidelberg / Prof. Richard Sturm, Graz

## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Katharina Hirschbrunn, Tutzing / Prof. Richard Sturm, Graz

## ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: [niedermaier@ev-akademie-tutzing.de](mailto:niedermaier@ev-akademie-tutzing.de); Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2023.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **12. Mai 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 50.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 210.–  
– im Zweibettzimmer 166.–  
– im Zweibettzimmer als EZ 234.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 73.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– Euro pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– Euro) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

**Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität** sowie zur umweltfreundlichen Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Adobe Stock / **Veranstaltungsnummer:** 0512023

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2-4 / 82527 Tutzing

[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.chlino-tutzing.de](http://www.chlino-tutzing.de)



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/tutzing  
youtube.com/EATutzing



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Sozialismus – frei, demokratisch und grün?

19. bis 21. Mai 2023

In Kooperation mit Graz Schumpeter Centre, Universität  
Graz

# POWER TO THE PEOPLE – BECAUSE PEOPLE GOT THE POWER!

*Slogan auf Demonstrationen für Klimagerechtigkeit*

Kapitalismuskritik ist in aller Munde. Daher wollen wir die Vielfalt sozialistischer Ansätze und ihre aktuelle Relevanz in dieser Tagung diskutieren. Sind humane, freie Formen des Sozialismus möglich, in denen individuelle Freiheit und Solidarität, Geschwisterlichkeit und Frieden verwirklicht werden? Sind sozialistische Ansätze mit Demokratie vereinbar? Wie ist der Zusammenhang von Sozialismus, Krieg und Frieden? Können wir einen Sozialismus im Einklang mit der Natur denken, der jenseits der materiellen Maximierungslogik „gutes Leben“ ermöglicht?

Im Namen des Sozialismus wurden Verbrechen begangen und totalitäre Regime installiert. Sozialismus führte als Staatsmacht zu autoritärer Führung, Machtstrukturen und einer Kultur, in der eigene Gedanken unterdrückt, Unterwürfigkeit und Opportunismus belohnt wurden. Gleichzeitig wurde bei der Abschaffung des Privateigentums an Produktionsmitteln nicht die Voraussetzung für gute Kooperation unter Gleichen geschaffen, sondern das Gemeineigentum verwandelte sich „in den Händen des Staates in ein Instrument zum politischen Machterhalt der führenden Partei“ (*Raul Zelik*). Außerdem gelang es sozialistischen Ländern nicht, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen jenseits materieller Akkumulation zu definieren. Gleichzeitig sind in der Bundesrepublik Ansätze eines humanen, demokratischen und religiösen Sozialismus teilweise in Sozialreformen aufgegangen.

Heute wird deutlich: Angesichts des Verfehlens der ohnehin bescheidenen Klimaziele, angesichts von Migration und dem Tod von Millionen von Menschen und vieler Arten durch ökologische Zerstörung, durch Wohnungsnot und zunehmende Ungleichheit, Gewalt und Krieg reichen kleine Schritte und Pragmatismus nicht mehr aus. Nachdenken auch über Systemfragen und Grundwerte tut not!

Utopien können Menschen die Kraft geben, gemeinsam an der Zukunft zu bauen. Können Ansätze des Sozialismus heute als Ganzes oder in bestimmten Bereichen hilfreich sein? In sozialen Bewegungen, Wissenschaft und Politik sind sozialistische Ideen in verschiedensten Formen präsent und werden jeweils angepasst und weiterentwickelt. Jenseits totalitärer Parteiherrschaft wird dabei vieles denkbar: basisdemokratischer Ökosozialismus, Commoning, Grundeinkommen, Wirtschaftsdemokratie, ein demokratisches Gesundheitssystem, die Enteignung großer Wohnkonzerne, Degrowth/wachstumskritische Bewegungen.

Kommen Sie und diskutieren Sie mit! Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See!

## **Katharina Hirschbrunn**

Studienleiterin für Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing

## **Prof. Dr. Richard Sturm**

Leiter des Graz Schumpeter Centres, Universität Graz

# PROGRAMM

**Freitag, 19. Mai 2023**

	Anreise ab 14.00 Uhr
15.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung: Formen des Sozialismus</b> Katharina Hirschbrunn & Prof. Richard Sturm
16.00 Uhr	<b>Energiearmut, Wohnungsnot und Profitstreben: Vergemeinschaftung für Freiheit und Gerechtigkeit!</b> Bana Mahmood
17.00 Uhr	<b>Ringens mit der Utopie – Weltweite Umsetzungsversuche des Sozialismus &amp; was sich daraus lernen lässt</b> Dr. Raul Zelik
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Sozialismus und Individuum – eine Zerreißprobe</b> Nachdenken über eine „typische“ DDR-Biographie anhand von Ausschnitten aus dem Film „Gundermann“ Laila Stieler
20.15 Uhr	<b>Sozialismus statt Barbarei. Eigentumsfrage und sozial-ökologische Transformation</b> Prof. Klaus Dörre (online zugeschaltet)
21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

**Samstag, 20. Mai 2023**

07.45 Uhr	<b>Meditativer Impuls am See</b>
09.00 Uhr	<b>Workshops zu zentralen Aspekten des Sozialismus</b>
	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Politische Ökonomie, Arbeitsteilung – und was hat das alles mit der Klimakatastrophe zu tun?</b> Hannah Schober</li> <li><b>2. Was ist Planwirtschaft, warum musste sie scheitern und wie funktioniert gelenkte Marktwirtschaft?</b> Rainer Land</li> <li><b>3. Antiimperialismus, Gerechtigkeit und Frieden</b> Raul Zelik</li> <li><b>4. Das (Re-)Produktive im Sozialismus – Frauen* und Ökologie</b> Dr. Friederike Habermann &amp; Laila Stieler</li> <li><b>5. Identität und Universalismus</b> Zur Rolle von Intersektionalität für eine sozialistische Utopie Prof. Dr. Marina Martinez Mateo</li> </ol>
10.30 Uhr	Kaffeepause

11.00 Uhr	Einbringen der Workshop-Thesen im Plenum
11.15 Uhr	<b>Nur ein Sozialismus, der sich selbst abschaffen kann, ist menschlich. Kritische Tagungsbegleitung</b> Christian Felber, Prof. Hanns Michael Hölz und Dr. Gerd Koenen
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Workshops zur aktuellen politischen Relevanz</b>
	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Degrowth als Utopie – Wie eine Wirtschaftsweise aussehen könnte, die Sorgearbeit und Klimagerechtigkeit ins Zentrum stellt</b> Mascha Schädlich</li> <li><b>2. ver.di zwischen sozialistischer Utopie und realpolitischem Tagesgeschäft</b> Hans Sterr</li> <li><b>3. Vergesellschaftung als Antwort auf Wohnungsnot, Spekulation und explodierende Mieten</b> Bana Mahmood</li> <li><b>4. Eigentümerdemokratie oder Marktsozialismus? Warum ein bedingungsloses Grundeinkommen nicht reicht und wie wir eine gerechte Wirtschaft erreichen</b> Prof. Dr. Richard Sturm</li> <li><b>5. Aus den Fehlern des Realsozialismus lernen, heißt Commoning lernen</b> Dr. Friederike Habermann</li> <li><b>6. Open Space</b></li> </ol>
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Zweite Runde Workshops zur aktuellen politischen Relevanz von Sozialismus</b>
17.30 Uhr	Einbringen der Workshop-Thesen im Plenum
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
<b>Sonntag, 21. Mai 2023</b>	
07.45 Uhr	Morgenandacht am See
09.00 Uhr	„Auferstehung des Fleisches“ <b>Christlich und Sozialistische Utopie der befreiten Gesellschaft</b> Simon Reiners
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	<b>Kriege, Hunger, Klimakatastrophe – Können sozialistische Ansätze hilfreich sein?</b> Podiumsdiskussion mit Ates Gürpınar, Rainer Land, Bana Mahmood und Johanna Reichenbach
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen